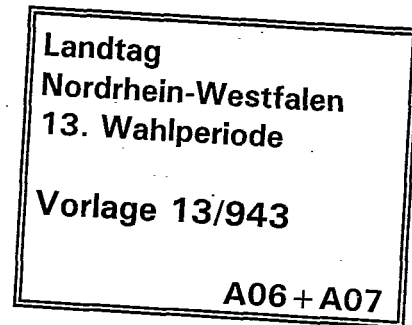


Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuss



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen 2002 (Haushaltsgesetz 2002) und Gesetz zur Änderung und Aufhebung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsbegleitgesetz 2002) und Gesetz zur Überleitung von Lehrkräften mit den Befähigungen für die Lehrämter für die Sekundarstufen I und II an Gymnasien und Gesamtschulen in die Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)

- Drucksachen 13/1400 und 13/1700 -

Einzelplan 13 - Landesrechnungshof

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 13 gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags

Hauptberichterstatter	Abgeordneter	Rolf Seel	CDU
Berichterstatter/in	Abgeordneter	Willi Nowack	SPD
	Abgeordnete	Angela Freimuth	FDP
	Abgeordnete	Edith Müller	GRÜNE

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 13 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

Anlage

Ergebnisvermerk über das Berichterstattegespräch zum Einzelplan 13 am 14. November 2001

1. Teilnehmer

Abgeordneter	Rolf Seel	CDU
Abgeordneter	Willi Nowack	SPD

Ministerialrat Dahnz	Finanzministerium
Oberamtsrat Dürre	Finanzministerium
Ministerialrat Adams	Landesrechnungshof
Leitender Ministerialrat Krantz	Landesrechnungshof
Oberamtsrat Wilhelm	Landtagsverwaltung

2. Allgemeines

Die im Entwurf ausgewiesenen Gesamtausgaben des Einzelplans 13 belaufen sich auf insgesamt 35.626.600 EUR. Dem steht ein finanzielles Ergebnis der Arbeit des Landesrechnungshofs und seine staatlichen Rechnungsprüfungsämter in Form kassenwirksamer Mehreinnahmen in Höhe von rund 104.000.000 EUR im Geschäftsjahr 2000 gegenüber.

Wenn der Haushaltsentwurf des Landesrechnungshofs für das Jahr 2002 gegenüber dem laufenden Jahr höhere Gesamtausgaben verzeichnet, so ist die Ursache hierfür ausschließlich bei den gestiegenen Personalausgaben zu suchen. Sowohl die Sachausgaben als auch die für die Investitionen sind insgesamt rückläufig, und können nur einen Teil der zusätzlich notwendigen Personalausgaben decken. Insgesamt liegen die voraussichtlichen Ausgaben im kommenden Jahr im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr nur um 2,1 v.H. höher. Zum Vergleich die Steigerungsraten der Vorjahre:

Ergebnis 1996 gegenüber Ergebnis 1995	+ 1,1 v. H.
Ergebnis 1997 gegenüber Ergebnis 1996	+ 2,9 v. H.
Ergebnis 1998 gegenüber Ergebnis 1997	+ 2,6 v. H.
Ergebnis 1999 gegenüber Ergebnis 1998	+ 4,5 v. H.
Ergebnis 2000 gegenüber Ergebnis 1999	+ 5,7 v. H.
Plan 2001 gegenüber Ergebnis 2000	+ 6,9 v. H.

Die zuletzt genannte Steigerungsrate von 6,9 v. H. wurde insbesondere durch die Übernahme von zusätzlichen Stellen für die Prüfung der von den Landschaftsverbänden auf die Landesverwaltung verlagerte Straßenbauverwaltung verursacht.

Nach dem Personalausgabenblock mit 32.405.000 EUR bilden die Sachausgaben mit 2.873.600 EURO und die Investitionen mit 348.000 EURO wesentlich kleinere Ausgabenblöcke. Dabei ist festzustellen, dass insbesondere die Ausgaben für die Informationstechnik weiter vermindert wurden. Ein Anstieg dieser Ausgaben auf Grund der technischen Entwicklungen ist allerdings für die Folgejahre nicht auszuschließen.

Ein weiterer Erörterungsbedarf bestand nicht.

Rolf Seel
(Hauptberichterstatler)

Willi Nowack
(Berichterstatler)